

No | 87
Frühling 2019 | 30. Jahrgang

ampel NACHRICHTEN

Das Magazin für Verkehrstechnik



LZA

RADAR / LASER

PARKEN

ELEKTROMOBILITÄT

INTERNATIONAL

SPEZIAL

PARKEN: das Thema!



INHALT & EDITORIAL

2

AUFBRUCHSTIMMUNG

VW steigt in die Elektromobilität ein

3

HANNOVER MESSE

Impressionen / Ein voller Erfolg

4/7

PARKEN 2019

RTB vereint Laden und Parken

8

LEISE UND BARRIEREFREI

Wichtige Themen auf der Tagung des DBSV in Berlin

9

HOHE NACHFRAGE IN NORDAMERIKA

RTB Taster und Akustik

10

MIELE-SPITZE BEGEISTERT

11

DIES & DAS

12



EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Leserinnen und Leser!

Die Hannover Messe 2019 hat uns im Hinblick auf die Megatrends, die die Straßenverkehrstechnik der Zukunft prägen werden, eindrucksvoll bestätigt. Digitalisierung mit 5G-Standard, Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz sind die zentralen Themen, mit denen wir uns heute bereits intensiv beschäftigen.

Dass die Zukunft unserer Fortbewegung der Elektromobilität gehört, müssen wir nicht mehr betonen. Auffällig ist hingegen, dass viele, auch größere Unternehmen, auf die daraus ergebenden Anforderungen noch keine vollständige Antwort haben. Zu wenig Parkplätze und eine nicht vorhandene Ladeinfrastruktur bringen neue Aufgaben mit sich, die in möglichst kurzer Zeit bewältigt werden müssen.

Genau für diese Herausforderungen haben wir von RTB die richtigen Lösungen. Durch die Einbeziehung von Methoden der Künstlichen Intelligenz in unsere Produktentwicklung können wir beispielsweise das Parken viel intelligenter und einfacher machen.

Dabei werden unsere Innovationen für „die Ampel“ nicht in den Hintergrund treten. Auch hier arbeiten wir an neuartigen Ideen – beispielsweise unsere App LOC.id, die sehr gefragt ist.

Wir freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen!

Ihr
Heiner Thöne
Heiner Thöne
-Vertrieb-



AUFBRUCHSTIMMUNG

VW STEIGT STARK IN DIE ELEKTROMOBILITÄT EIN

70 neue Modelle bis zum Jahr 2025, 22 Millionen Einheiten im gleichen Zeitraum – der Volkswagen-Konzern steigt deutlich stärker als bislang angekündigt in die Elektromobilität ein. Damit bestätigt sich der Trend, dass den Elektrofahrzeugen die Zukunft gehört. Die ehrgeizigen Ziele von Volkswagen machen deutlich: Der Weg in Richtung Elektromobilität ist unumkehrbar.

Herzstück der Planungen des größten Automobilherstellers ist der „Module Elektrifizierungsbaukasten“ (MEB). Diese Plattform, die der Konzern auch Wettbewerbern anbieten will, soll ein rasantes Wachstum der Elektromobilität möglich machen. Bis zum Jahr 2030 sollen der Anteil der Elektromodelle bei VW und den anderen Marken auf satte 40 Prozent steigen. Längst ist die Elektromobilität aus der „Falle“ der kleinen Stückzahlen herausgewachsen. Wenn jetzt der Volkswagen-Konzern so deutlich auf das elektrische Gaspedal drückt, wird auch die gesamte Infrastruktur zügig ausgebaut.

Wie das Ganze funktionieren soll? Mit einem riesigen Investitionsprogramm, denn bis zum Jahr 2023 will der VW-Konzern enorme 30 Milliarden Euro in die Elektrifizierung des Fahrzeug-Portfolios stecken. Die ersten so genannten ID-Modelle sollen mit Einstiegspreisen um 30.000 Euro die Elektromobilität auch für breitere Bevölkerungsschichten attraktiv machen. Diese Strategie wirkt sich positiv auch auf die Umwelt aus: Im Vergleich zum Jahr 2010 sollen die Volkswagen-Werke im Jahr 2025 etwa 50 Prozent weniger Kohlendioxid (CO₂) ausstoßen, sodass die Produktion immer „grüner“ wird.



- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL



MESSE

HANNOVER 2019

Elektromobilität überall – so lassen sich die Eindrücke von der Hannover Messe aus Sicht der Mobilitätsbranche auf den Punkt bringen. Auch die Repräsentanten des Partnerlandes Schweden zeigten sich vor Ort sehr interessiert an neuen Technologien. Prinz Carl Philip Edmund Bertil von Schweden informierte sich bei einem ausführlichen Rundgang über das Messegelände. Auch für RTB fällt die Bilanz der fünftägigen Leistungsschau sehr positiv aus: Viele neue Kontakte und Ideen sind auf der Hannover Messe 2019 entstanden!



Zufriedener Rückblick auf die Hannover Messe 2019

EIN VOLLER ERFOLG

Ein Feuerwerk an Innovationen bot die Hannover Messe 2019 dem internationalen Publikum aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Branchen. Rund 6.500 Aussteller präsentierten mehr als 220.000 Besuchern ihre aktuellen Lösungen. RTB war dabei mittendrin: Viele Gespräche auf dem Messestand zeigten, dass die jüngsten Produktneuheiten voll „den Nerv“ getroffen haben.

Stichwort Intelligentes Parken: Mit dem hybriden Kamerasystem NOSCO sorgt RTB für eine bislang unerreichte, sehr hohe Erfassungsgenauigkeit im Parkhaus – und damit für eine optimale Auslastung der zur Verfügung stehenden Stellplätze. NOSCO, das aus einer Sensoreinheit und einer Einheit für die Signalverarbeitung besteht, lässt sich bestens in das Parkleitsystem LOBO von RTB integrieren. Ab sofort gibt es Kamera

und Radarsensor also in einem System, das die erfassten Daten zusammenführt.

Stichwort Innovatives Laden: Mit dem topmodernen Ladesystem KORMO bietet RTB eine Lösung, die bisherigen Ansätzen spürbar überlegen ist. Diese Lösung ermöglicht eine sehr effektive Nutzung der Standzeiten zum Laden von Elektrofahrzeugen. Voll im Fokus steht dabei die Sicherheit: Wenn kein Fahrzeug angeschlossen ist, sind die Ladepunkte spannungsfrei. Die Erfüllung der eichrechtlichen Anforderungen sowie eine sichere und komfortable Abrechnung sind weitere Vorteile.

Die Herausforderung für viele Unternehmen und Organisationen liegt darin, die Möglichkeiten der Elektromobilität auch auf die Straße zu bringen. Durch den nachhaltigen Aufschwung

der Wirtschaft und den enorm gestiegenen Beschäftigungsgrad werden die Stellflächen immer häufiger sehr knapp. Somit müssen die vorhandenen Parkmöglichkeiten – auch im Hinblick auf das „Nachtanken“ von elektrischer Energie – optimal eingesetzt werden. Weniger Parksuchverkehr und weniger Leerzeiten an den Ladesäulen können dazu beitragen, die ökologische Umstellung im Bereich der Mobilität zu unterstützen.

Die Hannover Messe 2019 hat auch gezeigt, dass die vorhandenen Möglichkeiten im Bereich der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz ohne Scheu vor dem Neuen genutzt werden sollten. Auch in diesem Bereich nimmt RTB eine Vorreiterrolle ein. Durch Instrumente und Methoden aus diesen beiden Bereichen lassen sich ganz neue Funktionalitäten erschließen.



- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL

PARKEN



RTB vereint Laden und Parken

PARKEN 2019

Die PARKEN 2019, die am 5. und 6. Juni in Wiesbaden stattfindet, ist Deutschlands einzige Fachausstellung mit begleitender Fachtagung zum Thema Planung, Bau und Betrieb von Einrichtungen des ruhenden Verkehrs. Mehr als 110 Aussteller werden auf der PARKEN 2019 ihre aktuellen Produkte und Innovationen präsentieren. RTB ist natürlich dabei.

Die Messe in Wiesbaden deckt die gesamte Bandbreite der Branche, von der klassischen Parkraumausstattung über Bezahlssysteme bis hin zum Thema Smart Mobility, umfassend ab. Die Aussteller treffen auf der Fachmesse PARKEN auf ein hochkompetentes Fachpublikum wie Betreiber von Parkieranlagen, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Bau- und Gebäudemanagement, Vertreter der öffentlichen Verwaltung, Jungunternehmer aus dem Bereich Smart Mobility sowie Architekturbüros und Dienstleister.

Ein wichtiger Aspekt, den RTB betonen wird: Mit Blick auf die dynamisch wachsende Elektromobilität müssen das Parken und Laden zukünftig konsequent gemeinsam betrachtet werden. Die begleitende Fachtagung stellt in praxisorientierten Vorträgen maßgeschneiderte Lösungen für den ruhenden Verkehr vor und setzt neue Impulse für den Arbeitsalltag. Die Fachmesse PARKEN 2019 in Wiesbaden ist Pflichttermin und Branchen-Highlight zugleich. Nur hier gibt es alle Informationen über Neuigkeiten, Innovationen und aktuelle Trends in der Parkplatzbranche an einem Ort!

Wichtige Themen auf der Tagung des DBSV in Berlin

LEISE UND BARRIEREFREI

Zwei zentrale Themen stellte der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) in den Mittelpunkt seiner jüngsten Fachtagung in Berlin. „Leise Städte und Barrierefreiheit“ lautete das Motto, das durchaus auch als Appell verstanden werden darf.

Die Minimierung von Lärmimmissionen durch den Straßenverkehr ist ein wichtiges Anliegen zu Gunsten der Lebensqualität in den Städten und Kommunen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion beleuchteten die Teilnehmer das Spannungsfeld zwischen der Umsetzung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der Einhaltung des Behindertengleichstellungsgesetzes. RTB bietet überzeugende Lösungen, wie akustische Signale so gesteuert werden können, dass sie den Blinden und Sehbehinderten helfen und gleichzeitig die Anwohner von Lichtzeichenanlagen nicht übermäßig stören.

Außerdem drehten sich die Vorträge und Diskussionen um die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raumes und die Elektromobilität als Hoffnungsträger für eine leise Stadt. Im Zentrum stand immer wieder die Frage, wie eine optimale Unterstützung für Menschen mit Handicap aussehen kann, ohne dass die Interessen der übrigen Verkehrsteilnehmer zurückgedrängt werden. Gegenseitiges Verständnis und entsprechende Perspektivenwechsel können zu einem fairen Miteinander beitragen.



- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL



RTB Taster und Akustik

HOHE NACHFRAGE IN NORDAMERIKA

Spannende Erfahrungen macht RTB bei der Erschließung eines ganz neuen Marktes für die moderne Straßenverkehrstechnik. Von Kanada aus erfolgt die Präsentation zukunftsorientierter Produkte und Lösungen für den nordamerikanischen Markt.

Bei der Ausstattung von Lichtzechanlagen mit Zusatzeinrichtungen wie Akustiken und Tastern bietet Nordamerika ein lohnendes Terrain. Großartige Unterstützung erfährt RTB von den Blindenverbänden, weil die Geräte bekanntermaßen konsequent aus der Sicht der Benutzer entwickelt worden sind. So lässt sich erklären, dass es in zahlreichen Städten eine starke Nachfrage gibt. Hervorzuheben ist auch das Engagement der beteiligten unternehmerischen Partner vor Ort.

Für RTB ist die Erschließung des nordamerikanischen Marktes ein zentraler Baustein in der weiteren Internationalisierung der geschäftlichen Aktivitäten. Mittlerweile exportiert das Unternehmen seine Produkte in mehr als 40 Länder – mit steigender Tendenz. Dabei handelt es sich keineswegs nur um so genannte reichere Nationen. Zu den Partnerländern von RTB im europäischen Raum gehören unter anderem auch Bulgarien und Rumänien.



MIELE-SPITZE BEGEISTERT

Viele positive Eindrücke sammelte die Unternehmensführung der Miele & Cie. KG aus Gütersloh bei einem Besuch von RTB. Geschäftsführender Gesellschafter Dr. Reinhard Zinkann und Prokurist Hans Krug, der den Zentralbereich Einkauf leitet, zeigten sich beeindruckt von dem guten Miteinander im Betrieb. „Es ist auffällig, mit welcher hohen Begeisterung und Motivation die Menschen für die Produkte, die Kunden und für RTB selbst hier arbeiten“, fasste Dr. Zinkann, der Urenkel des Miele-Mitbegründers Reinhard Zinkann ist, den Besuch zusammen.

Während eines ausführlichen Betriebsrundgangs präsentierte RTB-Geschäftsführer Rudolf Broer die aktuelle Produktpalette des wachstumsstarken mittelständischen Unternehmens mit seiner internationalen Ausrichtung. Dr. Rein-

hard Zinkann zeigte sich beeindruckt von der außergewöhnlichen Kooperation mit dem Integrationsbetrieb INTEG GmbH in Bad Driburg. Miele engagiert sich in vielfacher Weise auf sozialer Ebene und arbeitet erfolgreich mit mehreren Integrationsbetrieben zusammen.

Die Mission des INTEG-Gründers Heinz Nixdorf, behinderten Mitmenschen im Unterschied zu anderen Behindertenwerkstätten durch einen konsumfähigen Lohn gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, begeisterte Dr. Zinkann. Sehr interessiert zeigten sich die Miele-Manager auch am Einsatz von Methoden der Künstlichen Intelligenz im Rahmen der Produktentwicklung. Auch die frühzeitige Heranführung junger Menschen an moderne Technologien fand großen Gefallen bei den Besuchern.

- LZA
- RADAR / LASER
- PARKEN
- ELEKTROMOBILITÄT
- INTERNATIONAL
- SPEZIAL



WENIGER MOTORRADLÄRM

Innerhalb von nur drei Jahren hat RTB zahlreiche Systeme zur Reduzierung von Motorradlärm an verschiedenen Standorten in Deutschland realisiert. Der Nationalpark Eifel und die Stadtverwaltung Göppingen installieren jetzt bereits eine zweite Anlage, weil sie von der nachhalti-

gen Wirksamkeit der ersten Anlage überzeugt worden sind. Die Anwohner sind sehr dankbar, dass sich Politik und Verwaltung mit dem Thema „Motorradlärm“ ernsthaft beschäftigt und moderne Lösungen gefunden haben.



INTERAKTIVE MESSESTÄNDE

Man stellt sich die Frage, wird dem Besucher etwas vorgeführt oder wird der Besucher vorgeführt.

KRÄFTIGER GEGENWIND

Die Pläne des Bundesverkehrsministeriums, E-Roller auf Gehwegen zuzulassen, stoßen nicht überall auf Gegenliebe. Der Leiter der Unfallforschung der Versicherer im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, Siegfried Brockmann, warnt vor einer Häufung von Unfällen. Schließlich stellen die leisen und schnellen E-Roller eine nicht unerhebliche Gefahr für Menschen der älteren Generation sowie Blinde und Sehbehinderte dar. Aus Sicht der Politik soll alles ganz schnell gehen: Bis Ende Mai sollen die Zulassungspläne des Bundesverkehrsministers bereits umgesetzt sein.

